

Liebe Eltern,

Das Wichtigste für eine Andacht ist eure Hingabe an Gott. Bittet Gott für euch und für euer Kind und ihr werdet eine gesegnete Zeit erleben! Gott schenke euch viel Freude dabei!

Führt die Andachtszeit täglich durch. Bitte erzählt eurem Kind die biblische Geschichte und lest sie ihm nicht einfach nur vor. Erzählt sie so, wie es für sein Alter am besten geeignet ist. Dazu bietet der liebe Gott euch die beste Hilfe an!

Entscheidet selbst, ob ihr die Geschichte anhand von Filzbildern, Duplo oder „Meine Lieblingsgeschichten aus der Bibel“ erzählen möchtet. Ich habe die Geschichte unter der Woche oft mit Duplo illustriert und zum Sabbatanfang mit Filzbildern bzw. mit den Büchern „Meine Lieblingsgeschichten aus der Bibel“ (wenn die Geschichte in diesen Büchern vorhanden ist) oder umgekehrt - unter der Woche mit Filzbildern/„Meine Lieblingsgeschichten aus der Bibel“ und zum Sabbatanfang mit Duplo. Das hat die Sabbatanfangsandacht zu etwas ganz Besonderem gemacht. Wenn möglich ((oder: wenn irgend möglich)), benutzt nur eine Art der Illustration auf einmal.

Hier nun einige Vorschläge zur Illustration, damit die Kinder die Lektionsgeschichten besser verstehen können. Bereite eine Kiste mit den Gegenständen vor, mit denen du die Geschichte dieser Woche illustrieren wirst, damit du sie nacheinander einsetzen und ohne Unterbrechung erzählen kannst. So wirst du die Aufmerksamkeit deines Kindes aufrechterhalten.

Baue die Ideen, die du in jeder Wochenbetrachtung jeweils unter „Zeit für Aktivitäten“ findest, in die Andachtszeit mit ein.

Wenn du mit Duplo illustrierst, versuche Jesus auf eine besondere Art darzustellen, indem du dieses Männchen mit Watte überziehst oder mit einem anderen schönen „Gewand“ bekleidest. Jesus ist immer etwas Besonderes!

Bedenke: Je kleiner das Kind, desto weniger Bilder sollten eingesetzt werden. Betrachte deshalb folgende Vorschläge nur als Möglichkeit zur Illustration und stimme sie auf die Aufnahmefähigkeit deines Kindes ab.

Vergiss bei aller Illustration auf keinen Fall das Lehrziel.

Wiege, 3. Viertel

1. Betrachtung: Der Sabbat - ein besonderer Tag

Eventuell benötigtes Material: Bilder von der Schöpfung; Portemonnaie; Familienfoto; Plüschtiere; ein Buch „Meine Lieblingsgeschichten aus der Bibel“; eine CD; eine Stofftasche mit Staublappen, Topf und Deckel, kleiner Besen, Papierbällchen, Müllbehälter; Bild von Sonnenuntergang.

2. Absatz: Illustriere anhand von Bildern/Filzbildern, was Jesus an den ersten sechs Wochentagen geschaffen hat. Falls du hierfür keine passenden Bilder parat hast, könntest du welche aus dem Internet herunterladen.

3. Absatz: Zähle mit deinem Kind die Tage an den Fingern ab und haltet den 7. Tag, also den Zeigefinger, mit der anderen Hand umschlagen, um die Besonderheit dieses Tages zu betonen. Gestalte die Geschichte spannend, indem du dein Kind fragst: „Meinst du, Jesus hat am 7. Tag gearbeitet? Nein! Der siebte Tag ist ein besonderer Tag. Am 7. Tag ist der Sabbat!“

Wenn du den Inhalt des 5. Absatzes erzählst, singe mit deinem Kind ein Lied. Sage ihm, dass Jesus sich freut, wenn wir singen. Zeige ein Portemonnaie, wenn du über die Gaben sprichst, und schlage die Bibel auf, während du die Bibeltexe erwähnst. Sage deinem Kind,

dass der Merkvers auch in der Bibel steht, und sage den aktuellen Merkvers auf: „Gedenke des Sabbattages.“

Für den 6. Absatz würde sich ein Familienfoto sehr gut eignen, anhand dessen du dem Kind erklären kannst, wer am Sabbat zur Gemeinde geht. Das Stillsitzen kannst du mit deinem Kind üben, indem du es neben dich auf das Sofa setzt und ihm sagst, dass ihr in der Gemeinde still sitzen wollt. Lege den Finger auf den Mund und sage: „Pst, pst! Wir sind in der Gemeinde ganz leise. Es ist Gottes Haus. Der liebe Heiland und die Engel sind dort. Wir wollen zuhören, was der Prediger sagt. Wir flüstern nur, wenn wir etwas sagen wollen.“ Sage das flüsternd.

Für den 7. Absatz könntest du andere Naturbilder bereithalten oder aber Plüschtiere, Vögel o.a., die ihr normalerweise am Sabbatnachmittag bei euren Spaziergängen seht. Hebe dabei immer wieder die Liebe Gottes zu uns Menschen hervor, indem du deinem Kind sagst, dass Jesus das alles für uns gemacht hat, weil er uns liebt. Betont das Lehrziel, dass der Sabbat ein ganz besonderer Tag ist.

8. Absatz: Zeige z.B. ein Buch „Meine Lieblingsgeschichten aus der Bibel“ und hört euch ein Lied von einer CD an, z.B. „Gott loben von Anfang an“. Singt das Lied mit.

10. Absatz: Halte in einer Stofftasche die entsprechenden Gegenstände bereit, z.B. einen Staublappen, Topf mit Deckel, einen kleinen Besen.

11. Absatz: Lass dein Kind einige Papierbällchen vom Boden in den Mülleimer werfen. Wiederholt immer wieder den Merkvers, indem du ihn einfach an geeigneter Stelle einsetzt: „Gedenke des Sabbattages.“ Dein Kind wird bald versuchen ihn seinem Alter entsprechend nachzusagen.

12. Absatz: Zeige ein Bild von einem Sonnenuntergang. Plane mit ihm die ganze Woche über, wem ihr am Freitagabend vielleicht mit Blumen eine Freude machen möchtet. Wenn euch niemand einfallen sollte, könnt ihr auch Papa mit einem besonderen Essen überraschen.

Es ist unglaublich schön, wenn die Kinder den Sabbat so erleben, dass sie bereits am Sonntag fragen: „Mama, wie viele Tage sind noch bis zum Sabbat?“ Gott wird eure Bemühungen ganz sicher segnen!

2. Betrachtung: „Ein besonderes Haus für Jesus“

Eventuell benötigtes Material: Bild von (d)einer Gemeinde; kleines Kissen, große und kleine Bausteine, ein Tuch zum „Polieren“, echte Steine, Stoffrest, wenn möglich Gefäß aus Messing, evtl. Spielzeugsäge, Teller, Schale, Nagel, Hammer, eine Gemeinde aus Lego oder Duplo oder aus Karton, Filz Nr. 41 (König), oder Duplo-Männchen mit Krone; Filz Nr. 3 (Jesus) und Filz Nr. 9 (Engel), mehrere Duplo-Männchen

Vorbereitete Szene: Baue einen kleinen „Hügel“, indem du ein Kissen auf die eine Seite des Tisches legst und den ganzen Tisch mit einer Decke bedeckst. Darauf kannst du zum entsprechenden Zeitpunkt die Tempel-Gemeinde stellen.

1. Absatz: Zeige deinem Kind ein Bild von eurer Gemeinde (falls keins vorhanden, vielleicht vom Gemeindeblatt oder aber einer anderen Gemeinde). Verneine mit deinem Kopf, wenn du betonst, dass es in Jerusalem keine Gemeinde gab.

2. Absatz: Zeige deinem Kind den „Hügel“, während du deinem Kind erzählt, dass die Gemeinde auf einen Hügel gebaut werden sollte, damit sie von jedem gesehen werden konnte.

3. Absatz: Deute über dem „Hügel“ die Höhe und Breite des Gebäudes usw. an.

4. Absatz: Zeige große und kleine Bausteine, einige Steine, sowie einen Stoffrest, vielleicht hast du ein Gefäß aus Messing.

6. Absatz: Suche hinter dem Sofa oder woanders das „Holz“ und die „Steine“ sowie den „Stoff“ und lege alles zusammen an einen Ort.

7. Absatz: „Schneide“ zwei zusammengesetzte Bausteine auseinander. Poliere die Steine mit einem Tuch, zeige auf deine Lampe, Teller und Schale.

8. Absatz: Es wäre gut, wenn du in einen Baustein einen Nagel „einschlägst“. Später musst du den Hammer weglegen, weil er ja nicht mehr gebraucht wird.

9. Absatz: Zeige das Bild aus der Kinderlektion von S.10.11.

10. Absatz: Stelle eine fertig gebaute „Gemeinde“ (aus Duplo oder Lego oder einem Schuhkarton) auf den „Hügel“. (Diese Tempel-Gemeinde kannst du auch die nächsten Sabbate einsetzen.) Noch besser ist es, wenn du dieses „Gebäude“ mit goldenem Glanzpapier überziehst. Wiederhole täglich den Merkvers: „Hier soll das Haus Gottes ... sein.“ Hebe das Lehrziel hervor, dass die Gemeinde ein besonderes Haus für Jesus ist.

11. Absatz: Gib den König zu deinem Filzbild dazu, wie im zweiten Bild der Helferlektion vorgeschlagen oder gib einen „Duplo-König“ (Schneide aus Papier einfach eine Krone und klebe sie dem Duplo-Männchen um den Kopf. Ein kleiner Umhang würde ihn als König hervorstechen lassen. Diese „Königs-Kleider“ kannst du aufheben und immer wieder einsetzen.) und einige Männchen dazu.

12. Absatz: Zeige noch einmal das Bild deiner Gemeinde. Falls ihr beim Bau eurer Gemeinde nicht mitgeholfen habt, zeige deinem Kind, was alles gemacht worden ist - Fenster und Türen eingepasst, Fliesen gelegt, Wände gestrichen, Stühle gekauft usw.

13. Absatz: Zeige Jesus und Engel.

3. Betrachtung: Jesus geht in die Gemeinde

Eventuell benötigtes Material: Filzbilder Nr. 21,102,112A,38, 117,103,233,317, 109,115,23,57,59 aus der Dreijahresfilzsammlung.

Viele Duplo-Männchen; Foto von Kindersegnung; eine kleine Duplo-Gemeinde, eine große Duplo-Gemeinde (von letztem Sabbat), Musikkassette, Sabbatkleidung.

Vorbereitete Szene: Stelle die kleine Gemeinde (Synagoge in Nazareth) auf die eine Seite des Tisches und die große auf die andere Seite. Der Tempel in Jerusalem war viel weiter weg als die Synagoge in Nazareth. Ziehe mit Wollfäden einen Weg zu der kleinen Gemeinde und einen zu der großen; mit einigen Bausteinen kannst du das Haus andeuten, in dem Jesus mit seinen Eltern gelebt hat, von wo aus er dann jeden Sabbat in die Gemeinde gegangen ist und einmal im Jahr in den Tempel nach Jerusalem. Lege eine Musikkassette in den Kassettenrekorder.

1. Absatz: Zeige deinem Kind Filz Nr. 21 (Josef), Filz Nr. 102 (Maria) Filz Nr. 112A (Jesusbaby) und Filz Nr. 38 (Priester) im Tempel.

Oder lege ein Duplo-Baby in die Arme einer Duplo-Frau und erzähle deinem Kind, dass Maria und Josef Jesus bereits als Baby in die Tempel-Gemeinde mitgenommen haben. Lass die Familie den Weg (aus Wolle) in die kleine Synagoge „gehen“. Zeige deinem Kind auch ein Foto von der Kindersegnung, wenn ihr eines habt.

2. Absatz: Zeige Filzszenen mit den Bildern aus der Filzsammlung: Filz Nr. 117,103,233 und 317. Oder setze das Duplo-Kind vor die Duplo-Mama, um zu illustrieren, wie Jesus zugehört hat.

3. Absatz: Tausche in der Filzszenen einfach die Nr. 112A mit Nr. 109, um zu erklären, dass Jesus auch als kleiner Junge mit seinen Eltern in die Gemeinde mitgegangen ist.

Oder lass „Jesus“ mit seinen Eltern in die Synagoge (kleine Duplo-Gemeinde) gehen. Illustriere „dem Prediger zuhören“, indem du deine Ohren mit den Händen nach vorne richtest und leise sprichst. Falte die Hände und zeige die Bibel. Singe ein kurzes Lied mit deinem Kind. Betone das Lehrziel, dass Jesus möchte, dass wir jeden Sabbat zur Gemeinde gehen.

4. Absatz: Zeige Filzszenen mit dem zwölfjährigen Jesus - Filz Nr. 115,38,23,57,59.

Oder deute die etwaige Größe Jesu an, als er 12 Jahre alt war. Lass „Jesus mit seinen Eltern“ die weitere Strecke zum Tempel (große Duplo-Gemeinde) gehen. Stelle viele Duplo-Männchen dazu. Lass Jesus mit seinen Eltern (zwei weitere Duplo-Männchen) zu der Duplo-Gemeinde gehen. Lass sich mehrere Männchen zum Zuhören setzen und zuhören.

5. Absatz: Lass Jesus mit seinen Eltern von der Gemeinde zurückkehren.

7. Absatz: Singe noch einmal ein Lied mit deinem Kind. Zeige auf das Lektionsheft, wenn du ihm erzählst, dass es in der Gemeinde Geschichten hört. Schüttle das Portemonnaie, wenn du über Gaben sprichst.

8. Absatz: Übe mit dem Kind das Stillsitzen. Umarme dein Kind, wenn du es auf den Schoß nimmst, während du ihm sagst, wie sehr du dich freust, dass es mit zur Gemeinde geht. Erzähle ihm, dass wir leise sind, wenn der Chor singt. Hört euch nun zumindest ein Chorlied von einer Kassette an, während ihr euch im Stillesein übt.

9. Absatz: Zeige das Bild aus der Kinderlektion von S.15, während du deinem Kind zum Abschluss den Merkvers sagst: „Lasset uns ziehen zum Hause des Herrn“. Sprich darüber, wie fröhlich die Kinder zur Gemeinde gehen. Zeige ihm, wie schön die Kinder sich für die Gemeinde angezogen haben. An dieser Stelle könntest du ihm seine Sabbatkleidung zeigen. Betone, wie sehr sich Jesus freut, wenn wir zur Gemeinde gehen.

4. Betrachtung: Jesus sorgt für Ruhe

Material, das du evtl. einsetzen möchtest: Filzset oder Duplo oder „Meine Lieblingsgeschichten aus der Bibel“, Band II.

Filz - damit lässt sich diese Geschichte sehr gut illustrieren, da du die verschiedenen Tiere anbringen kannst. Die Illustration findest du unter 2. Jahr, 3. Viertel, 9. Betrachtung von der Kindergarten-Filzsammlung. Du brauchst nur den ersten Teil davon.

„Meine Lieblingsgeschichten aus der Bibel“, Band II, 2. Geschichte, Bilder 11-13. Der zweite Teil der Geschichte folgt nächste Woche.

Vorbereitete Szene mit Duplo: Duplo-Gemeinde, Wollfäden, Geldbeutel mit vielen Cents, Kinderstühlchen oder Hocker. Erzählst du die Geschichte mit Duplo, könntest du eine Szene vorbereiten, indem du die Tempel-Gemeinde wieder auf die eine Seite des Tisches stellst und mit Wollfäden einen Weg bildest.

1. Absatz: Ein Duplo-Männchen mit Watte überzogen geht mit mehreren Männchen auf den Weg.

2. Absatz: Lass die „Menschen“ zur Gemeinde „gehen“.

4. Absatz: Gib viele Männchen und verschiedene Tiere zur Tempelgemeinde dazu. Sprich lauter, wenn du über den Lärm sprichst. Sage einfach: „Ich will für das Schaf 10 Geldstücke.“ „Nein“, sagt der Mann, „das ist zu viel“. Schütte einige Centstücke auf ein Stühlchen oder Hocker, wenn du über das Kaufen und Verkaufen sprichst. Sprich traurig, wenn du betonst, dass das nicht wie in einer Gemeinde ist.

5. Absatz: Wenn dein Kind noch recht klein ist, mache das Muhen und Blöken kurz nach, um den Lärm zu zeigen. Dann sprich leise und traurig über diesen Zustand.

6. Absatz: Gehe einige Schritte leise und langsam mit deinem Kind, flüstert miteinander, legt das Geld leise in eine kleine Schüssel. Jesus möchte, dass wir uns ganz leise verhalten. Er sagt: „Mein Haus soll ein Bethaus heißen“. Das ist der Merkvers. Sage ihn deinem Kind jeden Tag zwei- bis dreimal vor. „Stoße“ nun den kleinen Hocker vorsichtig um und lass die Tiere aus dem Tempel hinausgehen. Zeige dich sehr traurig über das Verhalten der Menschen.

7. Absatz: Lass die Männchen hinauslaufen.

8. Absatz: Lege deinen Finger auf den Mund und versucht ganz leise zu sein. Betone das Lehrziel, dass Jesus möchte, dass wir uns in der Gemeinde still verhalten.

9. Absatz: Lege deine Hände zusammen.

5. Betrachtung: Kinder singen in der Gemeinde

Material, das du evtl. einsetzen möchtest: Filzset, Duplo oder „Meine Lieblingsgeschichten aus der Bibel“, Band II

Mit Filz lässt sich diese Geschichte sehr gut illustrieren, da die verschiedenen Kranken gut dargestellt werden können. Die Illustration findest du unter 2. Jahr, 3. Viertel, 9. Betrachtung von der Kindergarten-Filzsammlung. Du brauchst nun den zweiten Teil davon.

„Meine Lieblingsgeschichten aus der Bibel“, Band II, 2. Geschichte, Bilder 14-20. Diese Bilder illustrieren auch sehr gut diese Szene.

Vorbereitete Szene: Für Absatz 1-3 wäre die Illustration von letzter Woche vielleicht sinnvoll oder aber du möchtest diese Absätze auf eine andere Art und Weise illustrieren als letzte Woche.

4. Absatz: Viele Duplo-Männchen setzen sich um Jesus (Duplo-Männchen mit Watte überzogen). Nimm dein Kind auf den Schoß und umarme es herzlich, während du ihm erzählst, wie sehr Jesus die Kinder liebt.

5. Absatz: Singe mit deinem Kind ein Lied.

7. Absatz: Zeige Pflaster und Verband. Vielleicht möchte sich dein Kind gerne verbinden lassen.

8. Absatz: Singe noch ein Lied mit deinem Kind. Vielleicht möchtet ihr gemeinsam mit der CD „Gott loben von Anfang an“ einige Lieder mitsingen. So arbeitest du auf das Lehrziel hin, dass Jesus möchte, dass wir glücklich sind und in der Sabbatschule singen.

9. Absatz: Zeige deinem Kind das Bild von S. 23 in der Kinderlektion. Sprecht darüber, wie fröhlich diese Kinder singen. Falls du ein Instrument spielst, könntest du ein Lied begleiten.

10. Absatz: Sprich über die Schönheiten, die Jesus gemacht hat (Vögel, Bäume usw.) und singt ein Lied über die Schöpfung, z.B. „Piep, piep, piep singt der Vogel“, F5 oder „Gott schuf Melanie“, F9 aus „Gott loben von Anfang an“ o.a. Zeige passende Bilder zu den jeweiligen Strophen und betone, dass wir dem lieben Gott für all die schönen Dinge danken, wenn wir singen.

11. Absatz: Die Engel singen auch gerne vom Heiland. Lass dein Kind doch den „Messias“ von Händel zumindest kurz hören. Vielleicht ist es begeistert, wenn es einige Takte mit Kopfhörer hören kann.

12. Absatz: „Singt dem Herrn“, sagt die Bibel (Merkvers), denn Jesus freut sich.